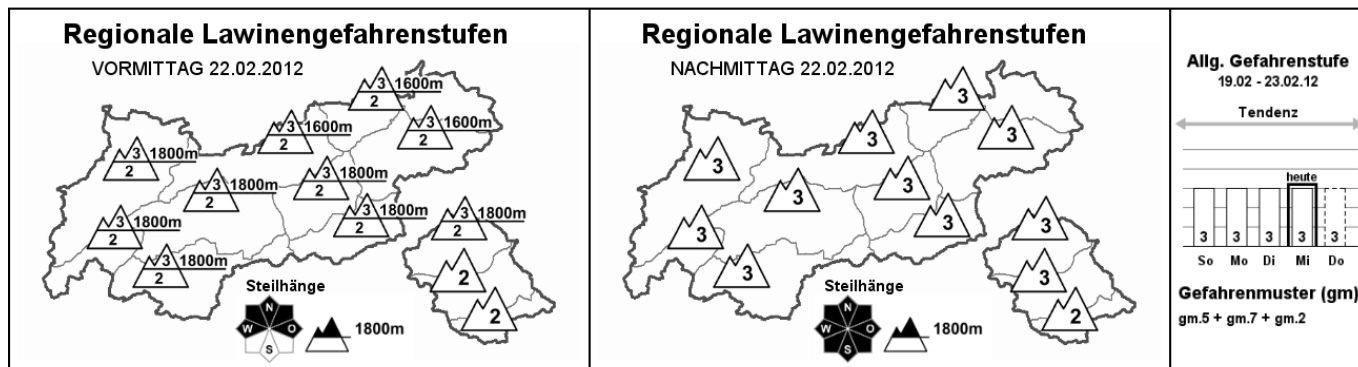


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 22.02.2012, um 07:30 Uhr



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 1800m immer noch als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei unverändert von den Neuschnee- und Triebsschneeansammlungen der vergangenen Woche aus, die mit den darunter liegenden Schneesichten nur schlecht verbunden sind. Eine Lawinenauslösung ist zumeist noch bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch einen einzelnen Wintersportler.

Gefahrenstellen liegen bevorzugt in steilen Hängen oberhalb etwa 1800m, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind. Auch Übergänge von schneereichen in schneearme Bereiche sollten vorsichtig beurteilt werden. Insgesamt hat Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen in den vergangenen Tagen aber kontinuierlich abgenommen.

Im Tagesverlauf steigt die Gefahr durch steigende Temperaturen und Sonneneinstrahlung an, es ist dann auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist überwiegend gut gesetzt und stabil.

Ungünstiger ist aber der Schneedeckenaufbau in den oberflächennahen Schichten. Hier liegen Neuschnee und Triebsschnee der vergangenen Woche häufig auf einer Schicht aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Die Störanfälligkeit ist dadurch noch hoch, was durch Setzungsgeräusche immer wieder eindrücklich bestätigt wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine Hochdruckbrücke erstreckt sich von der Biskaya über Mitteleuropa bis zum Schwarzen Meer und ist für den Alpenraum wetterbestimmend. Von Donnerstag auf Freitag erreicht uns aus Westen eine deutlich mildere Luftmasse.

Bergwetter heute: Sonnenschein mit ausgezeichneten Sichten kennzeichnen das heutige Bergwetter vom Arlberg bis zum Paß Thurn und von der Zugspitze bis zu den Dolomiten, zudem ist es in der Höhe auch nicht kalt. Die Nullgradgrenze steigt mittags gegen 2000m. In Hochlagen kann der Ostwind auffrischen und so etwas störend wirken. Temperatur in 2000m zwischen -5 bis 0 Grad, in 3000m zwischen -8 bis -5 Grad.

Höhenwind: Leichter, in Hochlagen mäßiger Ostwind.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair